

HEYNE <

Eckstein

**Um die Ecke gedacht 16
66 Kreuzwörterrätsel aus der ZEIT**

Mit einem Vorwort von Erika Weyler

**WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN**



Verlagsgruppe Random House FSC®-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier ZANTO
liefert Papier Union, hergestellt von M-real Zanders.

2. Auflage

Taschenbucherstausgabe 05/2010

Copyright © S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main, 2008

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung der

S. Fischer Verlag GmbH

Der Wilhelm Heyne Verlag, München, ist ein Verlag
der Verlagsgruppe Random House GmbH

Printed in Germany 2011

Umschlaggestaltung: Eisele Grafik-Design, München

Druck und Bindung: RMO, München

ISBN: 978-3-453-68549-9

www.heyne.de

Adelheid, der schwarze Henry und Schüsse in der Oper

Tatort: Amtszimmer von Mord Zwo in Hamburg: Hauptkommissar Ewald Strobel betritt sein Büro und raunzt seine Sekretärin Adelheid Möbius an: »Was ist das denn? Ein Kreuzworträtsel in einer Frauenzeitschrift? Und das während des Dienstes!«

Adelheid bleibt gelassen, serviert ihrem Chef Kaffee und seine geliebten Schneckenudeln und füllt in aller Ruhe die letzten noch freien Felder in ihrem Rätselgitter aus. Sie kennt und mag ihren Chef, der mit dem Charme einer Dampfwalze auf dem Kommissariat regiert.

So gesehen in der beliebten TV-Serie »Adelheid und ihre Mörder«, Folge »Katzenjammer«, 2005 im Ersten. Ist ein Büro bei der Kripo ein zu exotischer Ort fürs Rätselraten? Wie er nur einem Drehbuchautor einfallen wird? Wir haben im Laufe der Jahre von vielen Ratern erfahren, wo Denksportbesessene und Kreuzworttüftler beisammensitzen.

Bequem machen es sich die meisten: knobeln zu Hause auf der Couch, im Bett, auf Balkon oder Terrasse. Mancher erzählte uns von Raterunden in der Seniorenresidenz, im Zugabteil, im Tournee-Bus, beim Picknick, in der Bibliothek des Traumschiffes auf der Reise zum Nordkap. Häufig ergibt sich der Ort des Rätselns aus einer Warte-Situation: nicht wenige Knobler trifft man in Pförtnerlogen, in Ärzte-Wartezimmern, Theatergarderoben. Raterpost erreichte uns ebenso von einem Forschungsschiff und einer Vogelwartstation.

Fernseh- und Theaterschauspielerin Ursula Hinrichs, Publikumslieblich des Ohn-sorg-Theaters in Hamburg, ist ein Fan von Um-die-Ecke-gedacht und von Anfang an dabei. Im Wohnzimmer ihres Hauses südlich von Hamburg knobelt sie auf dem Sofa »mit Beine hoch«, und bei schönem Wetter auf der Liege im großen Garten. Da kommt es schon vor, dass Rätsel-seite oder Eckstein-Rätselbuch auf dem Rasen liegen bleiben. Dann übernimmt Henry, der schwarze, wuselige Pudelmix: Er transportiert seinem Frauchen brav die wichtigen Dokumente hinterher. Stark rampo-niert, besser gesagt: in winzige Fetzen zerlegt, legt er sie ihr zu Füßen. Frauchen verzeiht ihm: »Henry darf das, er ist mein lieber, treuer Mitbewohner.«

»Ich bin ein wenig süchtig nach dem Rätsel«, gibt Ursula Hinrichs zu. »Wenn ich keinen Anfang finde und nicht zu Potte komme, hole ich mir ein langes Wort. Ich überlege mir dann zwei, drei mögliche Antworten für die Lösung und trage die, die mir am besten erscheint, mit Kugelschreiber ein. Wo ich unsicher bin, wird ein bisschen dünner geschrieben.

Mein Sohn Gerd, passionierter Surfer, rät mir: »Mutti, Du musst die Welle, die der Rätselmacher ausschickt, erwischen. Das ist wie beim Surfen«.

Ich kriege die Lösungen nie in einem Rutsch raus. Das Um-die-Ecke-Denken verteilt sich darum zuweilen auf zwei Tage. Auf die Lösungen in Spiegelschrift im Eckstein-Rätselbuch sehe ich erst viel später, niemals im Voraus. Ich will ja meinen Geist da oben erst mal anstrengen. Und ich habe gute Bordmittel im Hause: links im Regal die Abteilung Plattdeutsch, daneben Nachschlagewerke: Opern- und Operettenführer, Fremdwörterbuch, Duden, Klinisches Wörterbuch, Kulturführer. Einen Atlas brauche ich nie, in Erdkunde bin ich perfekt. Diese Wälzer nehme ich aber nicht ständig aus dem Regal, erst mal wird es ohne Hilfen versucht. Das »Praktische Nachschlagewerk für Theater- und Konzertbesucher, Rundfunkhörer und Schallplattenfreunde« aus dem Jahre 1955 stammt noch von Großvater August Hinrichs und ist ein wahrer Schatz«.

Ein kleines Manko hat sie bei Fragen zu großen Operngestalten. »Dafür ist meine Tochter Hela zuständig. Auch für englische und französische Schreibweisen. Manche Rätselfrage lässt mir, egal wie spät es ist, keine Ruhe. »Mutti, hast Du mal auf die Uhr gesehen?«, fragt Hela dann, wenn das Telefon schon mal um Mitternacht bei ihr klingelt. Und doch lässt sie sich immer vom Ratiefieber anstecken und gibt ihr Bestes, mir beim Komplettieren des Rätselgitters zu helfen.«

Apropos Oper: Folgende Begebenheit wurde uns zugetragen. Der Ehemann wird von seiner Gattin zu einem Opernbesuch überredet. Mehr aus Höflichkeit begleitet er sie, die Oper ist nicht unbedingt seine Leidenschaft.

Seine Frau genießt den Logenplatz. Er auch, denn er hat den direkten Blick in den Orchestergraben und verfolgt mit Interesse, wie dort die Musik entsteht. Ein Musiker hat offensichtlich für ein paar hundert Takte Pause und befasst sich solange mit einem Kreuzworträtsel. Wenn er nicht weiterweiß, reicht er sein Rätsel einem ebenfalls gerade nicht beschäftigten Kollegen.

Was tüfteln die da unten, fragt sich der Opernbesucher. Es reizt ihn mitzumachen. Das Opernglas hilft dabei. Er schreibt seine Lösungen auf kleine Zettel, die formt er anschließend zu Papierkügelchen und »schießt« sie ins Orchester.

Zum nächsten Opernbesuch lässt sich der Gatte schon leichter überreden. Wieder das gleiche Spiel in der Loge: Fernglas raus, Lösung auf kleine Zettel schreiben und zu den Musikanten runtergeschnippt.

Diesmal allerdings fallen seine Aktivitäten auf. Man bittet ihn höflich, es zu unterlassen. Unsere Informantin hat aus zuverlässiger Quelle erfahren, dass beide seither nur noch selten einen Opernbesuch machen sollen.

An welchem Ort auch immer es Sie, liebe Um-die-Ecke-gedacht-Räterinnen und -Rater gelüftet, sich denksportmäßig zu betätigen – tun Sie's. Es gibt so viele herrliche Plätze und gute Gelegenheiten.

Auf ein Neues und auf gutes Gelingen!

Herzlich

Ihre Erika Weyler

1

Waagrecht:

- 6 Schwingt mit bei manchem Hammer: willkommen auf dem Weg zu Nägeln mit Köpfen
- 10 Tipp zur Karottenbearbeitung, nicht gern gesehen in der Küche
- 14 Sagt man zum guten Schüler: »Werd nicht ...!« – oder zum weniger guten in zwei Wörtern: »...!«
- 17 Unart mit verdrehtem Kopf: Millionenstadtverschönerung der fließenden Art
- 19 Bietet feuchtfreudlich Veranlagten glücks-selige Stunden
- 20 Laut Sprichwort: ... sein macht reich, aber langsam geht's her
- 21 Durchhaus und gerade Teil der Männer-oberbekleidung
- 22 Musterbeispiel für Zweifarbenwirkung
- 24 Dem führte die Muse der Mathematik den Zeichenstift
- 25 Gehen ohne T, Texten ohne B: Tönen ohne Hemmung
- 26 Von Eis oder Schnee, aus Beton oder Tuch
- 27 Nägelbrenzlige Probleme sind's
- 29 Liebe auf den ersten Blick ist ungefähr so zuverlässig wie Diagnose auf den ersten ... (G. B. Shaw)

31 Schweigequalität verlässlicher Geheimniswahrer

33 Problemsortierer weiß: Manch eines kann man ..., mit anderen muss man ... lernen

36 Wortwirkungstraining

37 »Der Not gehorchend, nicht dem eigenen Trieb« trat Brautmutter vors Volk von dort

38 Sicht gepflegter aus, wenn wir ihn 2 senkrecht

39 Wichtiger Wirtschaftsstandort

40 Jeder lerne also seine ... kennen und zeige sich als scharfer Richter seiner Vorzüge und Fehler, rief Cicero

41 Einen Lobspruch aufs ... bringt Toast- und-Kaffee-Fan schon frühmorgens aus

Senkrecht:

1 Vornämlich aus Quellenangaben zu den Mendelschen Gesetzen bekannt

2 Fast klingt die 18 senkrecht, als wäre sie zum ... da

3 Damit der Dudelsack dudel sagt, braucht der Druck

4 Über die der deutschen Sprache hielt Mark Twain deutsche Rede

5 Mythischer Zusammenfluss westeuropäischer Artikel

6 Sprichwörtlicher Tipp: Man muss nicht alles ..., was man nicht versteht

7 Rechts von Rhein und Ruhr: ... hört oder Stör, dem Ichthyologen sagt's dasselbe

8 Wo keine ist, kann das 38 waagrecht ruhig entfallen

9 In der Freigebigkeit spiegelt sich wider, was sie schnell abklingen lässt

10 Punktuell verschieden vom faulen Handel, der alte Verbrecher

11 Manche fühlen sich schon nackig nackt, wenn ohne

12 Folgte ohne Bedenken dem Kamminchen mit Taschenuhr

13 Dass sie's hatte, gestand gewisse Dame gleich nach dem Ach-Egon-Seufzer

15 Dem Fabelfuchs zu hoch, drum die säuerliche Bemerkung zu den Früchten

16 Sehen ganz verschieden aus: die für Ton-, Stimm-, Spruch-Zwecke

18 Alles andere als Weicheiland

23 Ein mäuserichtiger Filmpolizist und Albatrosspassagier

26 Brandaktuelles Thema am 39 waagrecht

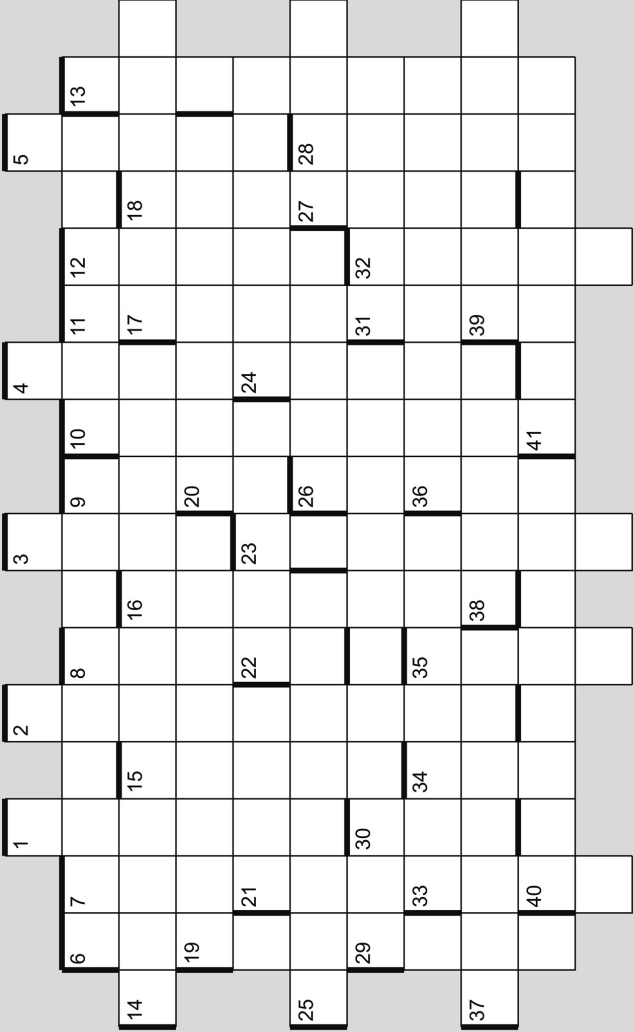
28 Ist ein produktiver Zustand, man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen (Max Frisch)

30 Umso beeindruckender, je näher sie dem Dollartraum kommt

32 Ersten Mannes erster Name

34 Hat ganz und gar nichts -antisches, wenn z. B. im Atlantischen unterwegs

35 Gewissen Reim auf 26 senkrecht hört keiner gern als Nachnamen



Waagrecht:

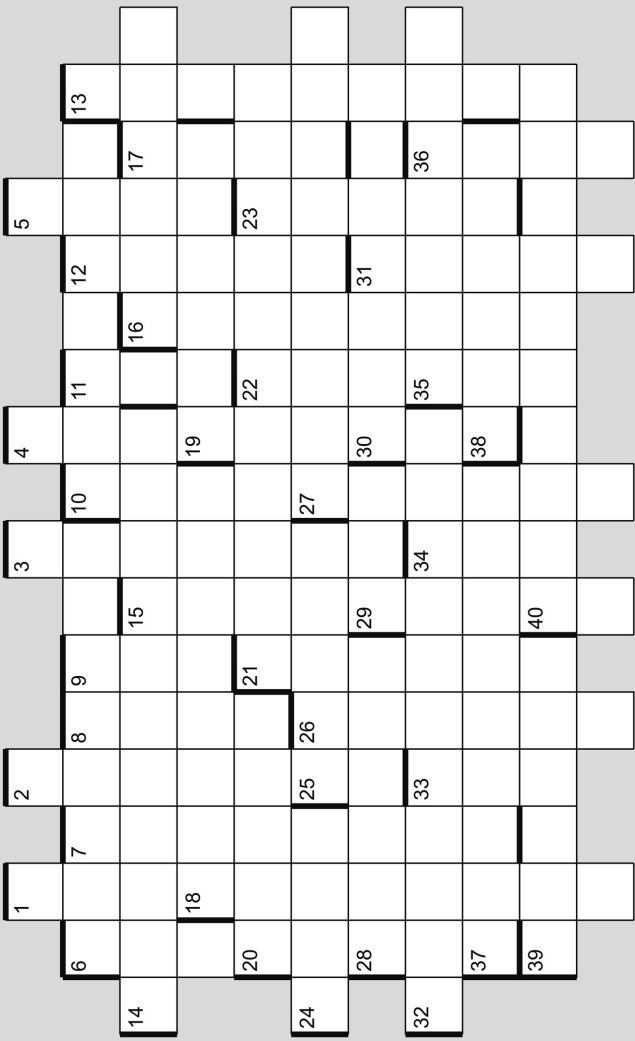
- 6 Stabile Schriftstücksammlung? Bered-samkeitsbelegelegenheiten
 10 Ob's hierfür lang, was über Tiefe zu ver-breiten?
 14 Glänzende Idee, dem besseren Eindruck zuliebe: Wo lastet einige Verantwortung für bauliche Genauigkeit?
 16 Für die Söhne Abrahams das Vaterland
 18 Hartnäckiger Wächmacher? Helfer beim Betonbewältigen
 19 Wo wohnt Einsiedler am liebsten?
 20 Es dünkt sich mancher ein ..., der auf dem Höcker eines Kamels sitzt (asiat. Sprichwort)
 21 Hochgradiger Vor-weg-Effekt
 24 Ein Akt – oder mehr – der Vielstimmigkeit
 25 Auch »Lemuels Abenteuer« hätte sein beliebtestes Werk heißen können
 27 Pasta passt da schon mal als Bestellauf-takt
 28 An sich schon ein Segen, erst recht des 30 waagrechts wegen
 29 Man beachte die Zahl bei Filmauswahl
 30 Wirkt erhehend aufs Gemüt, hat man sich gemüht

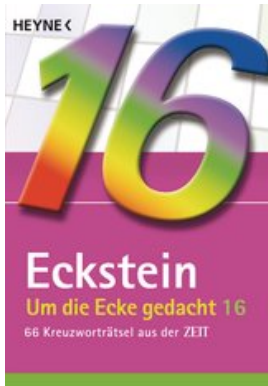
- 32 Kluge Menschen suchen sich selbst die ... aus, die sie machen möchten (A. Huxley)
 35 Wie die 28 waagrecht heißt, wenn stät-ker von In- als Transpiration geprägt
 37 Werk in Verformzeichensprache
 38 Mann frühester Liedertafelfreuden, wuss-te manch eine Strophe von Goethe zu singen
 39 Ein W nur bleibt vom Vogel, wenn ihm sechs Siebel – oder dieses – fehlen
 40 Der Spötter sucht Weisheit und findet sie nicht, aber dem Verständigen ist die ... leicht, sprach Salomo

Senkrecht:

- 1 Verwahrplatz, eine gewisse Eiszeit lang
 2 Bürokratenseufzer: Akten kommen sel-ten allein, meist als die
 3 Schon eine passende Fortsetzung des Sat-zes: Wenn du ein Pferd hast, dann
 4 Form des Triä-, Tetra-, Polylogs
 5 In sibirischen Quellenangaben allemal eine Erwähnungswerte
 6 Dem Namen nach ein weites Feld für eif-rige Rollgärtner
 7 Man merkt's: Name für Kneipe für De-tektivkundschaft?
 8 Sprichwörtlich: Wer das ... eintauscht, gewinnt nicht immer das Bessere
 9 Aus dem Handwerkskasten geplaudert: Word für Satz
 10 Wie das Misstrauen nach Schwindelan-fall, so die Stimme im Popkonzert
 11 Die Gegenseite zu der, die stark nach Windes Medium klingt
 12 Auf seinen Pfeifer pfeifen weniger Far-benfrohe

- 13 Lateinischer Name eines Holländers für früher portugiesisch besuchten Ort mit spä-ter britischer Poststelle
 15 Feiern angeblich Hochzeit in der Wirt-schaft, bremsen andere aus bei ihrem Rennen
 16 Ist Menschen mit Nicht-perfekt-Detektor ein Bedürfnis
 17 Hat man erst das Wenn erstiegen, sieht man bald das ... liegen (Sprichwort)
 21 Spielt sich ab, wo der Brauch Regie führt
 22 Für Fischer schon mehr als ein Kinder-spiel
 23 Buschs Sicht: Es macht Pläster, wenn man es ist, es macht Verdruss, wenn man's gewesen
 26 Erfolgreiches ... belobigt nicht nur der Chef der Strumpfabrik
 31 Eine Sie, die auf den Rest vom Mborium verzichtet
 33 Kurz gesagt: höchst imponierendes Ton-produkt
 34 Sediment, das ohne Wassertier nicht wäre
 36 Da da dazu gehörten außer einem Remm-ler noch zwei





Eckstein

Um die Ecke gedacht Bd. 16

66 Kreuzwörterrätsel aus der ZEIT

Taschenbuch, Broschur, 152 Seiten, 12,5 x 18,0 cm

ISBN: 978-3-453-68549-9

Heyne

Erscheinungstermin: April 2010

Eine unwiderstehliche Herausforderung für alle Rätsel-Liebhaber!

Wöchentlich fordert Eckstein seine Rätselfans zum Zweikampf heraus: Jeden Donnerstag wird in der ZEIT »um die Ecke gedacht«. Für alle Gehirnakrobaten, die nicht genug kriegen können: Hier sind die neuesten 66 Rätsel in einem Band zusammengestellt. Und wer ausnahmsweise einmal nicht fündig geworden ist, findet die (Er-)Lösung wie gewohnt im Anhang in Spiegelschrift.



[Der Titel im Katalog](#)